

SMartAt e. Gen. Geschäftsbericht Vorstand zur Generalversammlung am 10.06.2016

- 1) Gründung und Launch der Genossenschaft
- 2) Operationalisierung der Geschäfte
- 3) Personal
- 4) Büro
- 5) Transfer von Verein auf die Genossenschaft
- 6) Entwicklung und Strategie
- 7) Projekte (inkl. Verein Work SMartAt)
- 8) Tool
- 9) SMartEU
- 10) Partnership Agreement zwischen SMartAt e.Gen und SMartBe
- 11) Vorstellung der Bilanz (erfolgt auf der GV)

1. Gründung und Launch der Genossenschaft

Gründung

Die Genossenschaft SMartAt e.Gen. wurde am **4. Mai 2015 in Wien** gegründet. Gründungsmitglieder sind neben den Körperschaften **Work SMartAt und SMartBe Foundation 15 Personen**. SMartAt e. Gen. ist Mitglied im **ÖGV** (Österreichischer Genossenschaftsverband Schulze-Delitsch), der in der Zukunft die Revisionen vornehmen wird.

Mag. Sabine Kock und Andrea Wälzl wurden als **geschäftsführende VorständInnen** von SMartAt e.Gen. bestellt. Bis zur Geschäftsfähigkeit der Genossenschaft erfolgte ihre Anstellung weiter im Verein Work SMartAt.

Drei Personen wurden als Aufsichtsrat gewählt: **Sabine Mitterecker (Freie Regisseurin Wien), Univ.-Prof. Dr. Oliver Fabel (International Personnel Management Universität Wien) und Ing. Julek Jurowicz (Gründer von SMartBe Brüssel)**

Launch

Am 22. Juni 2015 fand ein öffentlicher Launch von SMartAt e. Gen. im Kabinetttheater Wien mit lokalen und internationalen Gästen statt, der mit einem zweitägigen SMart-EU Partnertreffen verbunden wurde. Mit sieben z. T. prominenten Printbeiträgen und einem Radiobeitrag auf Ö1 war das Medienecho auf den Launch groß und diente gleichzeitig als effektvolle Visibility-Maßnahme für die Bekanntmachung der Genossenschaft.

Finanzielle Vereinbarung zwischen SMartBe und SMartAt

Auf einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 22. Juni mit Sandrino Graceffa als Gast, dem Generalmanager von SMartBe seit Mai 2014, wurden grundlegende finanzielle Vereinbarungen zwischen SMartAt und SMartBe fixiert.



2. Operationalisierung der Geschäfte

Ab dem Moment der Gründung startet der Prozess der formalen Operationalisierung der SMartAt e. Gen. Am 7.8.2015 erfolgt der Firmenbucheintrag, ein Konto wird bei der Erste Bank eingerichtet (falls diese realisiert wird, würde SMart ggfs. gern zur Bank für Gemeinwohl wechseln), die Homepage adaptiert, Drucksorten, Stempel etc. erneuert.

3. Personal

Andrea Wälzl (20 h/w) und Julia Haas (20 h/w) werden ab 1.12. in der Genossenschaft angestellt
Sabine Kock ist in der Übergangsphase beider Körperschaften (von 1.9.2015 bis 29.2.2016) in
Bildungskarenz mit geringfügiger Anstellung im Verein (5 h/w). Ab 1.3.2016 erfolgt eine volle Anstellung in
der Genossenschaft (40 h/w).

Lisa Pointner verstärkt das Team auf selbstständiger Basis insbesondere im Marketing und der Erschließung
des Musiksektors.

Vom 4.1.-31.3.2016 arbeitet Sarah Schacher sich im Rahmen eines AMS Arbeitstrainings in den Bereich
SMart Admin ein und unterstützt den Bereich Marketing.

Vom 1.12.2015 – 31.05.2016 arbeitet Bernadette Stummer (20 h/w) auf Basis einer AMS Maßnahme an der
Aufarbeitung und Aktualisierung der Förderdatenbank für das geplante Mobility Portal. Sie kommt aus der
Filmbranche und ist interessiert, diesen Bereich für SMart zu erschließen.

4. Büro

SMartAt e. Gen. übernimmt mit der Aufnahme des operativen Betriebs Büro und Betriebsmittel des Vereins.
Mit 1.3.2016 mietet SMart innerhalb der Bürogemeinschaft zunächst ein weiteres halbes Büro an und
übernimmt dieses ab 31.05.2016 ganz. Die räumliche Vergrößerung ist notwendig geworden, da das
ursprüngliche Büro nicht ausreicht, um 3-4 Arbeitsplätze UND Beratungen durchzuführen.

5. Transfer Verein in die Genossenschaft

Die bisher aufgelaufenen Verbindlichkeiten des Vereins sollen in die Genossenschaft überführt werden,
wobei die vormaligen Verbindlichkeiten des Vereins in eine zusätzliche Kapitaleinlage plus einen
Gesellschafterzuschuss von SMartBe in die Genossenschaft ‚umgewandelt‘ werden.

6. Entwicklung und Strategie

Mit 10. Juni 2016 hat SMartAt e.Gen. 29 Mitglieder und 71 registrierte User. Ein Vergleich der Entwicklung
zur Tätigkeit im Vorjahreszeitraum im Rahmen des Vereins zeigt, dass die Umsätze und Geschäftstätigkeiten
im Frühjahr signifikant gewachsen sind. Dabei ist es ein gutes Zeichen, dass die SMart User aus sehr
verschiedenen Bereichen kommen und damit eine hohe Diversität gegeben ist. Der Anteil an User, die in z.T.
komplexen Vertragsverhältnissen mit mehreren Ländern international arbeiten, ist von vorn herein
unerwartet hoch und wächst. Auch wächst insbesondere durch zufriedenen SMart User der Kundenstamm
langsam.

Die Kerntätigkeit von SMart liegt im Bereich SMart Production. Bislang haben beinahe sämtliche User von
SMart Production eine Anstellung bei SMart gesucht, drei Personen sind selbstständig tätig.



Im Bereich SMart Admin werden derzeit 7 Gruppen, Einzelpersonen und Vereine betreut. Insgesamt ist festzuhalten, dass das Wachstum von SMartAt e.Gen derzeit jedoch noch sehr langsam erfolgt. Es wird erwartet, dass die Geschäftstätigkeit schneller expandiert ab einer Anzahl von 100-150 User.

Strategien, um eine größere Zahl von User zu gewinnen, sind:

- a) Neue Sektoren erschließen (aktuell Film, Musik, Design)
- b) Gruppen identifizieren
- c) Nicht nur Einzelverträge, sondern Projekte abwickeln

Am 3.05.2016 fand eine SMart Präsentation im Jazzclub Porgy & Bess statt. SMart wurde auch im Mai Folder des P&B beworben. An weiteren Orten der Musikbranche sollen informelle Treffen stattfinden. Dazu wird SMart wieder an Universitäten präsentiert. Mehrere Theater fragen aktuell eine Infoveranstaltung an.

7. Tool

Das Grundprinzip und der Erfolg von SMart Belgien beruhen wesentlich auf der Entwicklung und Nutzung eines 'intelligenten' online Tools, mit Hilfe dessen komplexe administrative Vorgänge automatisiert werden. Ein derartiges Tool ist derzeit für den SMart EU Bereich in Entwicklung begriffen und wird in einer ersten Version in Spanien erprobt. SMartAt e. Gen. arbeitet aktuell mit Excel. Sämtliche Dokumente der User werden in einer own-cloud auf einem eigenen Server sicher verwaltet.

8. Projekte

SMart Mobility Portal

Der Verein Work SMartAt erstellt in einem mehrjährigen Projekt des bka ein online Mobility Portal, das 2016 im Herbst gelauncht werden soll. Es umfasst in sechs Kapiteln Informationen zu Mobilität sowie eine Sparten übergreifende Förderdatenbank für Österreich. Mit dem Launch der Site erhofft sich SMart eine signifikante Erhöhung der öffentlichen Visibility.

ERASMUS+ zu SMart Mobility

Gemeinsam mit allen 9 SMart Partnern sowie der Universität Wien als Exzellenzpartner im Bildungsbereich hat SMartAt im April einen ERASMUS + Antrag für ein einjähriges Projekt erstellt, mit dem der Austausch von know-how und guter Praxis zu Mobility ermöglicht werden soll. Über den Antrag wird im Juni 2016 entschieden. Wird er positiv entschieden, ist für das kommende Jahr ein Folgeantrag für ein dreijähriges Projekt mit der Entwicklung eines Mobility Advisor Profils & Curriculum als Intellectual Output geplant. Derzeit ist noch offen, ob der Antrag ggfs. im Work SMart Verein belassen oder von der Genossenschaft übernommen wird.

Departure SMart Label

Das Portfolio der Serviceleistungen von SMartAt e. Gen. soll perspektivisch um die Gründung eines Labels bereichert werden. Hierzu ist im Herbst 2016 ein Departure Antrag geplant.



9. SMart EU

SMart ist derzeit in 9 Ländern aktiv – neben dem Mutterunternehmen in Belgien in Frankreich, Spanien, Schweden, Deutschland, Holland, Österreich, Italien, Ungarn – in Tschechien wird gerade aktiv am Aufbau einer Struktur gearbeitet, weitere Länder (etwa Israel und Kanada) sind interessiert.

Mehrfach im Jahr finden größere Partnertreffen mit allen Partnern statt – im Rahmen des SMartAt Launch im Juni 2015 in Wien, im Oktober 2015 in Milano und zuletzt im März 2016 in Berlin.

Dazwischen gibt es kleinere Treffen zu bestimmten Agenden – zuletzt hat am 24.5.2016 in Brüssel ein Treffen zur Betreuung von Selbstständigen stattgefunden. SMartAt arbeitet in der Entwicklung in allen Bereichen eng mit den Kolleginnen in Berlin zusammen. Im April 2016 hat ein Austauschtreffen über das praktische Prozedere des Service, Formulare etc. in Berlin stattgefunden.

Am 28./29.6. 2016 findet ein nächstes informelles Treffen im Rahmen des öffentlichen Veranstaltungsformats zur Generalversammlung von SMartBe in Brüssel statt.

10. Partnership Agreement zwischen SMartAt e.Gen und SMartBe

In einem bilateralen Partnership Agreement (PA) soll das Verhältnis zwischen SMartBe und SMartAt e.Gen. formalisiert werden. Der Prozess der Erstellung eines derartigen PA begann 2015 und wurde auf dem Partnermeeting in Wien gemeinsam mit allen Partnern und dem SMartAt Rechtsexperten Oliver Ertl im Detail diskutiert. Zum PA gehören eine Reihe inhaltlicher Annexe über die Geschäftstätigkeit und Strategie der jeweiligen SMart Partner. SMartAt e. Gen. hat die letzten juristisch offenen Punkte soweit geklärt, dass eine Zeichnung unter Berücksichtigung der Statuten von SMartAt e. Gen. und der Rahmenbedingungen des Österreichischen Genossenschaftsgesetz unkritisch möglich ist.

Das Partnership Agreement wird auf zunächst drei Jahre geschlossen.

1. Juni 2016

Sabine Kock

Andrea Wälzl

